

Vorstandsmitglieder

Kreisverbandsvorsitzender

Detlef Lemke
☎ 071 71/2494
E-Mail: info@vdk-gd.de

Betreuer für

- Vertrauensleute und Rentner
- Sonderfürsorgeberechtigte
- Schwerbehinderte

Stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende

Hannelore Mangold
☎ 071 73/5558

Kassiererin und stellvertretende Frauen- und Hinterbliebenenvertreterin

Rita Kieninger
☎ 071 72/6112

Frauen- und Hinterbliebenenvertreterin

Christa Seitzer
☎ 071 75/5944

Sprechstunden-Team

Mathias Pfeifer
VdK Kreisgeschäftsstelle
Sebaldstraße 23, Schwäbisch Gmünd
☎ 071 71/2494

Revisoren

Willi Grau
☎ 079 72/5349
Ursula Walther
☎ 071 72/6286

Beisitzer(in)

Alfons Miller
☎ 071 76/2961
Gudrun Ammann
☎ 071 72/8701

Ortsverbandsvorsitzende

des VdK-Kreisverbands Schwäbisch Gmünd – Stand 2021

Alfdorf-Pfahlbronn Werner Gruber ☎ 071 72/31100	Bargau info@vdk-gd.de ☎ 071 71/2494	Bartholomä info@vdk-gd.de ☎ 071 71/2494	Bettingen Waltraud Aubele ☎ 071 71/81630	Böbingen Jörg Seifert ☎ 071 73/13132
Durlangen Alfons Miller ☎ 071 76/2961	Göggingen Anton Maier ☎ 071 75/6704	Großdeinbach Klaus Heinrich ☎ 071 71/77561	Gschwend Eberhard Eismann ☎ 079 72/9499949	Herlikofen Egon-Anton Weiss-Kuka ☎ 071 81/62140
Heubach Gerhard Reimer ☎ 071 71/6326	Heuchlingen Bernhard Waidmann ☎ 071 74/5880	Iggingen-Leinzell Alfons Maier ☎ 071 75/8337	Lindach Beate Pflieger ☎ 071 71/979663	Lorch Mario Capezzuto ☎ 071 72/5613
Mögglingen Manfred Brenner, 1. Stv. ☎ 071 74/6646	Mutlangen Wolfgang Lösch ☎ 071 71/71235	Schwäbisch Gmünd komm. Detlef Lemke ☎ 071 71/2494	Tierhaupten Walter Hillebrand ☎ 071 76/6760	Waldhausen Dieter Schönwälder ☎ 071 72/21763

Zahlen, Daten, Fakten

Der Sozialverband VdK ist unabhängig und parteipolitisch sowie konfessionell neutral. Die wichtigsten Themen des VdK sind Armut, Rente, Pflege, Gesundheit und Behinderung. Rund 221.000 Mitglieder zählt der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.

Mitglieder sind:

- Behinderte und/oder chronisch Kranke
- Patienten und Sozialversicherte
- Rentner/innen und Pensionäre
- Ältere und alleinstehende Menschen
- (Kriegs)witwen und andere Hinterbliebene
- Kriegs- und Wehrdienstopfer
- Interessierte an ehrenamtlicher Arbeit
- Fördernde Mitglieder

www.vdk-gd.de

Der VdK bietet:

- Soziale Interessenvertretung
- Sozialrechtsschutz
- Patientenberatung
- Fachinformationen
- Mitgliederzeitung (auch zum Anhören am Telefon)
- VdK-Internet, VdK-Internet-TV, VdK bei Facebook/Twitter
- VdK-Onlinefachzeitschrift für Behindertenvertreter
- Infoveranstaltungen, Schulungen, Seminare
- Aktionstage, Reisen, gesellige Ausflüge, Feiern, Mitgliedertreffen und Stammtische
- Barrierefreien Wohnungsbau
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen
- Zusammenarbeit mit Schwerbehindertenvertretungen
- Serviceleistungen in Kooperation mit Partnern

Sie möchten Mitglied werden?

VdK Kreisgeschäftsstelle
Sebaldstraße 23, 73525 Schwäbisch Gmünd
☎ 071 71/2494, Fax 1819301, info@vdk-gd.de

... oder wenden Sie sich direkt an Ihren Ortsverband!

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG



Im Mittelpunkt der Mensch.
unabhängig. solidarisch. stark.



75 Jahre

Kreisverband Schwäbisch Gmünd

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der VdK Kreisverband Schwäbisch Gmünd blickt 2021 auf 75 erfolgreiche Jahre zurück. Gleichzeitig darf ich mein 25-jähriges Dienstjubiläum als VdK-Kreisvorsitzender feiern – Jahre, die viele Veränderungen mit sich brachten. Der VdK hat sich in dieser Zeit zu einem modernen Sozialverband entwickelt, der mehr als 2,1 Millionen Mitglieder sozialrechtlich berät und ihre sozialpolitischen Interessen vertritt; damit ist er der größte Sozialverband Deutschlands. Unsere Berater sind schnell zur Hilfe, wenn es darum geht, Abhilfe in sozialen Notsituationen zu schaffen oder Fragen rund um die Themen Rente, Gesundheit und Pflege, Teilhabe, Leben im Alter und soziale Sicherung zu klären.

Dass der VdK in den letzten Jahrzehnten immer größer und immer jünger geworden ist, zeigt, dass wir längst ein Verband für alle sind. Wir brauchen die junge Generation, um gemeinsam mit ihnen für eine bessere Zukunft zu

kämpfen – nur mit vereinten Kräften halten wir den Sozialstaat aufrecht! In Zeiten von Corona gilt dies mehr denn je, denn die Pandemie hat dramatische Folgen und verschärft die Ungleichheit zwischen Arm und Reich.

Bei allen Ehrenamtlichen sowie den Ortsverbänden des VdK-Kreisverbandes Schwäbisch Gmünd bedanke ich mich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Allen, die in den letzten 75 Jahren Verantwortung übernommen haben und den VdK zu einem starken Sozialverband gemacht haben, gebührt Dank, Lob und Anerkennung verbunden mit den Wünschen auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Herzlichst
Detlef Lemke

Vorsitzender VdK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd

Die Opfer des Zweiten Weltkrieges gründen den »Verband Württembergischer Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener«. Die Versorgung von Witwen, Waisen und Kriegsbeschädigten steht im Vordergrund.

Gründung des VdK Landesverbands Baden-Württemberg

Der VdK kämpft für die Bewältigung der ersten größeren sozialen Umbrüche und setzt sich für sozial Schwache ein.

Große Erfolge in der Sozialpolitik: Der VdK setzt sich für Kindererziehungszeiten der Trümmerfrauen, unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr, Schwerbehindertengesetz und strukturelle Verbesserung in der Kriegsopferversorgung ein.

Der Verband bekommt einen neuen Namen: »Sozialverband VdK Deutschland«. Der VdK-Landesverband schließt einen Kooperationsvertrag mit der Tinnitus-Selbsthilfegruppe unter der Leitung von Detlef Lemke.

1945/46

Der VdK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd wird gegründet.

7. und 8. Januar 1955

17. September 1946

1960er und 70er Jahre

1980er- und 90er-Jahre

1994



Detlef Lemke,
Kreisverbandsvorsitzender Schwäbisch Gmünd,
Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande,
im Interview:

Was sind die Ziele des VdK?

Der VdK setzt sich mit aller Kraft für eine menschliche Gesellschaft ein, die Teilhabe für alle bedeutet und in der sozial benachteiligte, behinderte und chronisch kranke Menschen nicht ausgegrenzt werden. Unser Ziel ist es, das Verantwortungsgefühl der jüngeren Generation für die Älteren und Schwächeren aufzubauen.

Was bedeutet die Abkürzung VdK?

Gegründet wurde der Sozialverband VdK Deutschland im Jahr 1950 unter dem Namen Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der VdK zum großen, modernen Sozialverband entwickelt, der für soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung kämpft und sich gegen Sozialabbau stark macht. Die einprägsamen Buchstaben VdK sind geblieben.

Während Gewerkschaften oder Kirchen über Mitgliederschwund klagen, sind die Mitgliederzahlen in den 13 Landesverbänden von 2019 auf 2020 um 50.000 gestiegen. Allein

in Baden-Württemberg hat der VdK 245.795 Mitglieder – in Zeiten von Corona ist der Sozialverband wichtiger denn je.

Für wen ist der VdK eine wichtige Anlaufstelle?

Für Menschen, Kinder oder Erwachsene, behinderte oder nicht behinderte Menschen, die sich im sozialen Dschungel nicht zurechtfinden. Als größter Sozialverband Deutschlands bietet der VdK mehr als 2,1 Millionen Mitgliedern sozialrechtliche Beratung und vertritt die sozialpolitischen Interessen aller, die sonst nicht gehört werden. Wir vertreten unsere Mitglieder in allen Rentenfragen sowie auf den Gebieten Kranken- und Pflegeversicherung, Rehabilitation, Behinderten- und Sozialhilferecht sowie Unfall- und Entschädigungsrecht. Selbst vor Behörden und Gerichten setzt sich die Organisation intensiv für die Belange ihrer Mitglieder ein.

Wie wichtig ist neben der Beratung die Betreuung der Mitglieder?

In den VdK-Geschäftsstellen bekommen unsere Mitglieder kompetente sozialrechtliche Beratung bis hin zur gesamten Prozessvertretung. Der VdK widmet sich aber auch intensiv der Betreuung seiner Mitglieder und bietet allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Rahmen eines vielfältigen Serviceangebotes nicht nur Rat und Hilfe bei der Durchsetzung von sozialrechtlichen Ansprüchen an, sondern auch aktuelle und gesellschaftliche Veranstaltungen.

Wie wichtig sind Netzwerke für Ihre Arbeit?

Eine Brücke in alle Richtungen bauen, war von Anfang an meine Devise. Die wichtigsten Netzwerke bestehen aus guten Kontakten zwischen Menschen und zwischen Institutionen. Je mehr wir auf »gute Kontakte« zurückgreifen können, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass man für ein Anliegen den richtigen Ansprechpartner findet und schnell Hilfe erhält. Für den Sozialverband VdK als größte Anlaufstelle für sozial benachteiligte Menschen ist die gute Vernetzung vor Ort das A und O. Um schnell und gezielt Hilfe und Unterstützung in nahezu allen Lebenslagen anbieten zu können, ist es sowohl

für den Kreis-, aber auch für die Ortsverbände von großer Bedeutung, vor Ort mit allen wichtigen Institutionen in regem Kontakt zu stehen und erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Können Sie hierfür ein Beispiel nennen?

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Aalen, kann mittlerweile als vorbildlich für ganz Baden-Württemberg bezeichnet werden. Wolfram Reif, der Leiter des Regionalzentrums, und ich pflegen einen offenen und transparenten Umgang, tauschen uns rege aus und informieren einander. Die Aufgaben überschneiden sich in vielen Punkten, ob es um die Interessen der Menschen mit Behinderung geht, um Leistungsgeminderte, »Grundrentner« oder Altersrentenempfänger – beide Institutionen haben es sich auf die »Fahnen« geschrieben, ihren Kunden zu ihrem Recht zu verhelfen.

Sie sind in vielen weiteren Bereichen aktiv. Was bedeutet das für Ihre Arbeit im VdK?

Aufgrund meiner Tätigkeit als langjähriger ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht Stuttgart habe ich mir auch unter anerkannten Chefärzten, wie z.B. Prof. Dr. Gerhard Hesse (Tinnitus-Forscher) von der Tinnitus-Klinik Bad Arolsen, Fachärzten sowie Hausärzten ein sehr großes und starkes Netz aufgebaut; meine ehrenamtliche Tätigkeit als VdK-Kreisverbandsvorsitzender hat mir dabei viele Türen geöffnet. Ich stehe mit allen Leitungen von Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen in ganz Deutschland in Kontakt und erhalte dadurch wertvolle Informationen und kann diese fallbezogen in meine Tätigkeit aufnehmen.

Was motiviert Sie für Ihr großes Engagement?

Mit Menschen aus anderen sozialen Gruppen zusammenzukommen, weitet den Blick. Man wird mit Situationen und Konflikten konfrontiert, die einen als Person wachsen lassen und auch das eigene Selbstbewusstsein stärken. Dieser Blick über den Tellerrand ist wichtig. Einer starken Gemeinschaft anzugehören, gibt einem das Gefühl, dass

man gemeinsam etwas bewegen kann. Es macht mich einfach zufrieden und froh, wenn ich anderen Menschen helfen kann. Aufgrund meiner 25-jährigen Erfahrung weiß ich, wo der Schuh drückt. Dass ich für diesen Einsatz 2013 das Bundesverdienstkreuz verliehen bekam, ist eine schöne Anerkennung meines Engagements.

Das Selbstverständnis des VdK wandelte sich mit der Zeit. Wo steht der Sozialverband Ihrer Einschätzung nach in zehn Jahren?

Wegen der Corona-Pandemie werden die Arbeitslosigkeit und auch die Altersarmut zunehmen. Außerdem wird uns die Überalterung der Gesellschaft vor immer größere Herausforderungen stellen, z.B. wird in Zukunft noch mehr barrierefreier Wohnraum benötigt; auch die ärztliche Versorgung auf dem Land wird eher schwieriger, ein weiteres Problem ist der Mangel an Pflegefachkräften. Deswegen muss sich der VdK in den nächsten zehn Jahren noch stärker für die Belange aller Mitglieder einsetzen, damit sie auch in Zukunft gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Zum Jubiläum erscheint die Homepage des VdK Kreisverbands in neuem Gewand. Was hat sich verändert?

Nach fünf Jahren war es Zeit für einen neuen, frischeren Auftritt. Mit neuem Bildmaterial wirkt nun alles lebendiger und ansprechender. Die Digitalisierung schreitet voran – immer mehr Menschen informieren sich erst mal auf der Homepage www.vdk-gd.de, bevor sie Kontakt aufnehmen. Mit der neuen Homepage sind wir weiterhin eng mit dem Landesverband vernetzt, so dass alle wichtigen Inhalte schnell abrufbar und gut aufbereitet sind, außerdem sind natürlich alle Ortsverbände abrufbar. Die Zukunft unseres Kreisverbands zusammen mit meinen Ortsverbänden zu sichern ist mein Ziel – analog und digital!

Herr Lemke, vielen Dank für das Interview!

Detlef Lemke, der sich seit 1994 im VdK engagiert, wird zum jüngsten Kreisvorsitzenden gewählt. Eine seiner ersten Amtshandlungen: Er verhindert, dass die Kreisverbände Schwäbisch Gmünd und Aalen im Zuge der Kreisreform zusammengelegt werden. Der Kreisverband Schwäbisch Gmünd bleibt damit weiterhin eigenständig.



Aktionstag »Menschen für Menschen – Dienst am Nächsten« mit verschiedenen Selbsthilfegruppen im Kulturzentrum Prediger

Seit April 2004 findet regelmäßig nach Absprache mit dem DRV Direktor Wolfram Reif, ein Sprechtag des Regionalzentrums Aalen in der Kreisgeschäftsstelle des VdK in der Kappelgasse in Schwäbisch Gmünd statt.

Detlef Lemke wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.

Mit einer Feierstunde begeht der VdK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd sein 70-jähriges Bestehen. Detlef Lemke, der seit 20 Jahren Vorsitzender des Kreisverbands ist, würdigt den beispiellosen Einsatz der Gründergeneration: »Zusammengeschweißt aus der Not der Nachkriegszeit haben Männer und Frauen aus der Anfangszeit des VdK einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung der Kriegsoffer, zur Weiterentwicklung des Sozialrechts, zur Verwirklichung des Sozialstaatsangebots und zugleich zum Aufbau der Bundesrepublik Deutschland geleistet.« Zum Jubiläum führt der VdK-Kreisverbandsvorsitzende Detlef Lemke eine neue Internetseite ein.

Die Mitgliederzahlen steigen kontinuierlich: Im Juli 2021 zählt der Gmünder VdK-Kreisverband 2910 Mitglieder und damit 140 mehr als ein Jahr zuvor. Zum Vergleich: Beim 70. Jubiläum 2016 waren es noch 2563.



Wir gratulieren zum Jubiläum!

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
Wolfram Reif
Leiter Regionalzentrum Aalen

Das 75-jährige Bestehen des Kreisverbandes und 25 Jahre Kreisvorsitz in den Händen von Detlef Lemke werden am Mittwoch, 15. September 2021, mit einem großen Festakt im Kongresszentrum Schönblick gefeiert. Der VdK ist längst ein Sozialverband moderner Prägung und der größte in Deutschland. Er kümmert sich um Menschen mit sozialen Härtefällen. Nach wie vor ist das Ehrenamt die wichtigste Säule des Verbandes. Bemerkenswert ist, dass der Verband immer größer und immer jünger wird. Aktuell gehören zum Kreisverband Schwäbisch Gmünd 2563 Mitglieder.

Großes Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps Stuttgart unter der Leitung von Oberstleutnant Bernd Faber für die neugegründete Bürgerstiftung.

Benefizkonzert für den Kinderschutzbund Schwäbisch Gmünd; dafür kann Detlef Lemke erneut das Heeresmusikkorps Stuttgart unter der Leitung von Oberstleutnant Bernd Faber gewinnen.

Aktionstag »Arbeiten und Leben trotz Behinderung« mit verschiedenen Krankenkassen, Sozialträgern, Selbsthilfegruppen und dem Schulchor der Klosterbergschule »Tiramisu«. Gastredner waren Minister a.D. und Präsident des VdK Deutschland Walter Hirrlinger und seine Frau Lore.



Das Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps 10 Ulm mit dem Titel »Schwungvoll in das Staufersjahr 2012« im Zuge der Staufersaga und des Stauferszuges findet statt.

1996

1999

2000

7. April 2001

10. Mai 2003

April 2004

2012

7. April 2013

26. April 2016

Ende 2019

2021